Aktion "Jetzt machid was der weit!"

Autor(en): **Sigg, Fredy**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 19

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

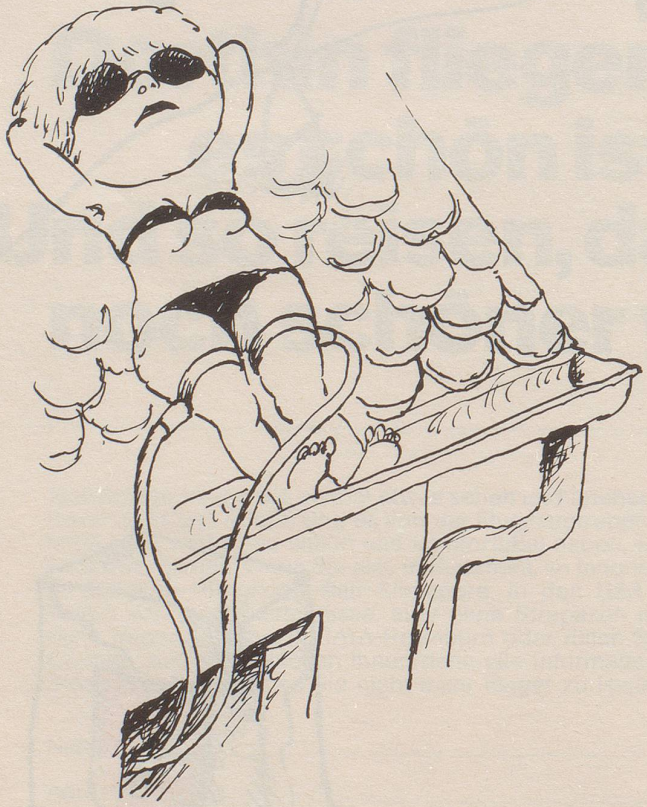
http://www.e-periodica.ch

Aktion «Jetzt machid was der weit!»

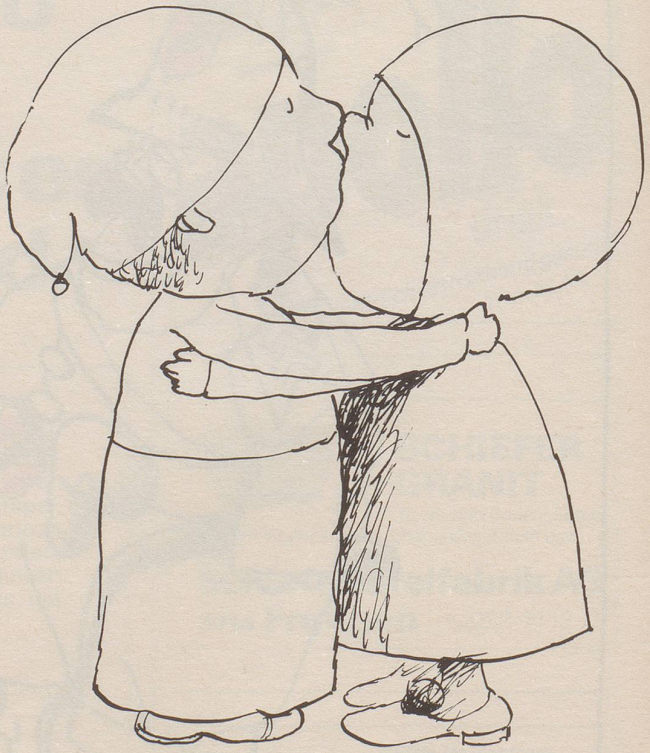
(Willi macht Ernst)

Nachdem der US-Präsident Carter die Bevölkerung seines Landes aufgefordert hat, Energie zu sparen, tat in der Schweiz Bundesrat Willi Ritschard das gleiche. Fredy Sigg behauptet, zu wissen, dass im Departement Ritschard eine Aufklärungsschrift für das Volk in Vorbereitung sei, die Anregungen zum wirksamen Sparen von Energie enthalte. Nachstehend einige Beispiele daraus im Vorabdruck. Im Vorwort zu dieser Schrift weise Ritschard darauf hin, dass dann, wenn die Empfehlungen nicht ernst genug genommen würden, eben Atomkraftwerke gebaut werden müssten; «jetzt machid was der weit!»

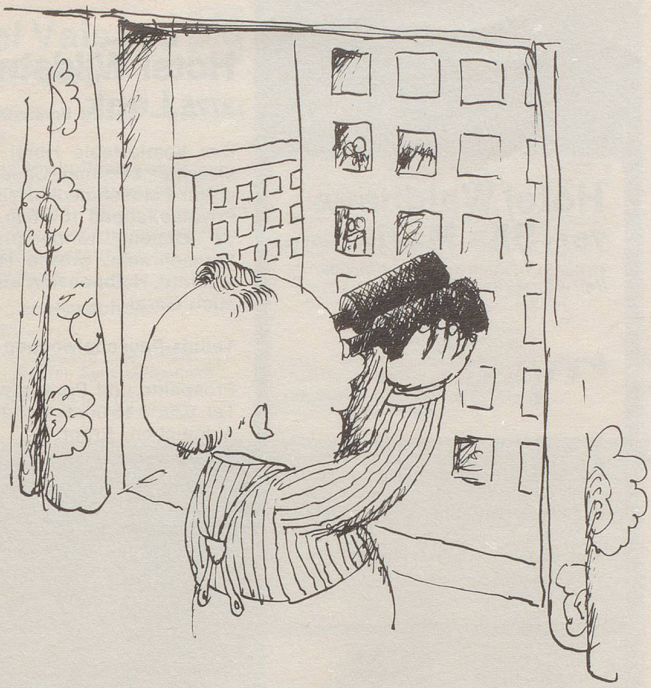
Lichterlöschen in den Eisenbahnzügen schon um 22 Uhr!



Wohlfeiles Modell eines einfachen Sonnenkollektors (für den Grundbedarf). Reicht für eine Tasse heissen Kaffee.

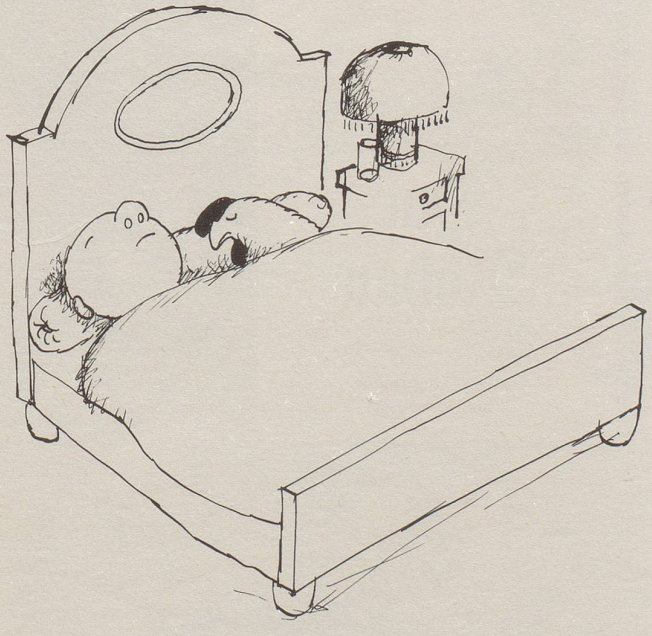


Natürliche Wärme-Erzeugung der künstlichen Heizung vorziehen!

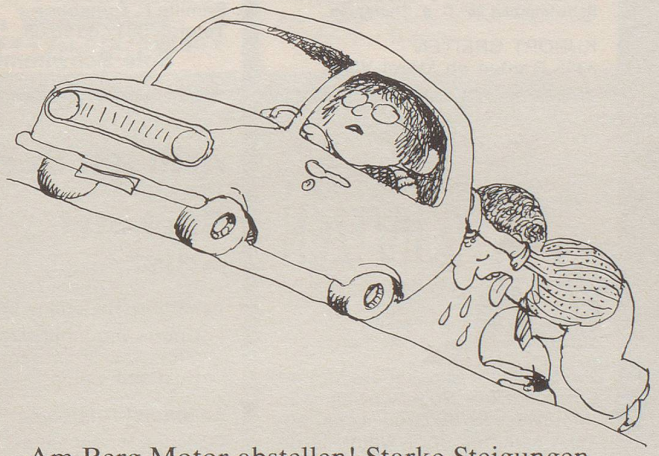


Stromloses Fernsehen (jederzeit live!).

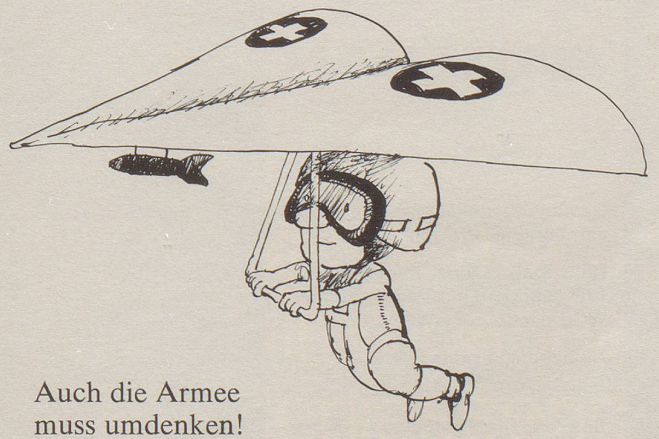
Zugemauerte Fensteröffnungen ermöglichen eine Reduktion des Heizaufwandes um 50 Prozent.



Lichtstrom sparen!
«Mit den Hühnern zu Bett.»



Am Berg Motor abstellen! Starke Steigungen erhöhen den Benzinverbrauch.



Auch die Armee
muss umdenken!